Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 33. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 17ten August 1838.

Die durch Raupen erfolgten Beschädigungen der Kiefern Bestände in dem zur Oberförsterei Wtellno gehörigen Stronnoer=Revier und in der Monkowarsker=Forst, erheischen den Einschlag bedeutender Holzmassen, womit bereits der Anfang gemacht worden ist, und deren öffentliche Versteigerung beabsichtigt wird.

Hiezu ist ein Bietungstermin resp. auf den 3ten September c. Vormittags 10 Uhr im Forsthause Bialasee bei Wtellno und den 4ten ejd. m. im Forsthause zu Rozanno anberaumt, wozu Kauflustige mit der Aufforderung eingeladen werden, sich hinsichts der erforderlichen Sicherheit, im Termine auszuweisen.

Die übrigen Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Registratur und bei den Oberförstereien Wtellno und Rozanno eingesehen werden. Zur Nachricht dient, daß die abzuholzenden Bestände im Stronnoer=Revier 1/2 bis 3/4 Meilen unterhalb Koronowo und ebensoweit von der flößbaren Brahe entfernt; wogegen die Holzbestände in der Monkowarsker=Forst eine Meile oberhalb Koronowo belegen und 1/4 bis 1/2 Meile von den Brahe=Ablagen entfernt sind.

Ein großer Theil des Holzes eignet sich vorzugsweise zum Verkohlen, und es findet sich hier am Orte Gelegenheit das Holz oder die Kohlen niederzulegen, von wo aus die Verschiffung des Materials zu jeder Zeit weiter erfolgen kann.

Bromberg, den 5ten August 1838. Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Die in unserer Bekanntmachung vom 2ten Juni d. J. zum Verkauf des hiesigen schwarzen Salzes angesetzten Termine:

am 23sten August,
" 18ten October und
" 18ten Dezember d. J.

werden, nach der Anordnung der hohen Behörde, hiermit aufgehoben.

Kolbergermünde, den 5ten August 1838.

Königliches Haupt=Zoll=Amt.

Es soll die Salzanfuhr von Colberg in das Salz-Magazin nach Baldenburg fürs Jahr 1839 den Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht ein Termin auf Sonnabend den 8ten September 1838 Vormittag 9 Uhr im Geschäftszimmer der Salz-Factorei zu Baldenburg an.

Die der Lizitation zum Grunde liegenden Bedingungen können inzwischen bei gedachter Factorei und beim unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte eingesehen werden auch im Termine selbst noch bekannt gemacht werden.

Der Zuschlag ist von der Genehmigung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors von Westpreußen abhängig.

Jastrow, den 8ten August 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Die etwa 150 Lasten zu 4050 Pfd. umfassende Salzanfuhr von Motylewo in das Salz-Magazin nach Jastrow in dem Jahre: vom 1sten Januar bis ult. Dezember 1839, soll mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Lizitationstermin wird Mittwoch, den 5ten September 1838 Vormittags 9 Uhr im hiesigen Haupt-Steuer-Amts-Local abgehalten, woselbst auch die Lizitationsbedingungen von heute ab, eingesehen werden können, deren Bekanntmachung übrigens im Termine selbst noch erfolgen wird.

Jastrow, den 8ten August 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Da in dem am 9ten d. Mts. angestandenen Termine für die niedere Jagdnutzung auf der Feldmark Laskowitz ein zu geringes Pachtgebot gemacht worden ist, so stehet ein anderweiter Termin auf den 25sten d. Mts. Vormittags 11 Uhr in Schornsteinmühle bei Riesenburg an, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Rehhoff, den 10ten August 1838. Der Königliche Oberförster.

Verkauf von Grundstücken.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

Die im Strasburger Kreise belegenen adel. Güter Swierczyn und Szynkowo Nr. 52. mit Ausschluß des Erbpachtsvorwerkes Swierczyn, laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden ge-

richtlichen Taxe, abgeschätzt auf 20165 Rthlr. 3 sgr. 2 pf., sollen am [illegible] November 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die als Mitbesitzer im Hypothekenbuche annoch eingetragenen Gebrüder Joseph, Casimir und Johann v. Brodzki, imgleichen die Frau Josephine von Andrußkiewicz geb. v. Lojewska, angeblich in Chorßeck bei Przasnitz in Polen wohnhaft, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dieser Subhastation hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.
Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial Rittergut Przyrowa Nr. 145. im Conitzer Kreise, abgeschätzt auf 7323 Rthlr. 18 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6ten März 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Die zum Nachlasse des Bürgermeisters Schirrmann gehörigen, in Freistadt belegenen Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause nebst Stallgebäuden, einer Kathe nebst Garten, Wirthschaftsgebäuden, etwa 2 Hufen Acker, 21 Morgen Wald, mehreren Gärten und Ackerparzellen, der Erbpachtsgerechtigkeit an den drei Kämmerei-Seeen, an den s. g. Königs- und zwei andern Plätzen, alle zusammen 1352 Rthlr. 24 sgr. 5 pf. geschätzt, sollen am 1sten October 1838 in Freistadt zu Rathhause dem Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden. Alle Realprätendenten, namentlich die unbekannten Erben des Carl Junghahn haben sich spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls sie mit den Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Schlochauer Kreise im Dorfe Pollnitz sub Nro. 2. belegene Schulzengut, welches nach der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1123 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in dem dazu auf

ten 25sten September d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden zugleich alle ihrem Aufenthalte nach und außerdem unbekannten Realprätendenten von dem Erstern, namentlich die Erben des Freibauern Peter Lietz aus Pollzig hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt werden. Schlochau, den 29sten Mai 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Kaufmanns August Klaaß gehörigen, hieselbst am Markte sub Nro. 19. belegenen Großbürgerhauses, gerichtlich abgeschätzt, gemäß der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2250 Rthlr. 6 pf., steht ein Lizitationstermin auf den 25sten October c. im hiesigen Gerichtslokale an.

Neuenburg, den 11ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Da die Unterhaltungskosten die Revenüen übersteigen, so soll nach dem Stadtverordneten-Beschluß vom 3ten huj. das der hiesigen Cämmerei gehörige Haus, Nro. 42. nebst dabei gelegenem Gärtchen in termino den 22sten September c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen in hiesiger Registratur jeder Zeit eingesehen werden können. Kauernik, den 5ten August 1838. Der Magistrat.

Ein adliches Gut im Rosenberger Kreise, 55 culm. Hufen groß, mit schönem Wiesewachs, gutem Boden, Wald und Fischerei, soll den 10ten September d. J. gegen eine geringe Anzahlung, an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich dieserhalb an den Kaufmann Röski in Dt.-Eylau zu wenden.

Ich bin willens, mein hieselbst belegenes und völlig separirtes Freischulzengut, bestehend aus 1130 Morgen Ackerland incl. 50 Morgen Wiesen; laut Vermessungs- und Bonitirungsregister auf 4115 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. gewürdigt, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück hat sehr ausgedehnte Gerechtsame und nur geringe Abgaben. Kauflustige können sich jederzeit bei mir melden, das Gut in Augenschein nehmen und die Kaufbedingungen erfahren.

Jagdhaus bei Jastrow, den 5ten August 1838.

Der Freischulze Carl Eduard Affor.

Verpachtungen.

Da die Pacht des, der hiesigen Kämmerei zugehörigen Vorwerks Geblbude Ende April 1839 und die Pacht des Kruges zu Liebenwalde Ende März 1839 abläuft, so sollen diese Pertinentien von da ab auf anderweite resp. 6 und 3 Jahre verpachtet werden, wozu der Bietungstermin auf den 18ten September d. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Rathhause hieselbst ansteht, und Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Graudenz, den 6ten August 1838. Der Magistrat.

Zur Verpachtung des dem Simon Kabath gehörigen Bauergutes in Ostschowo im Wege der Exekution steht Termin auf den 4ten September c. hier an. Zempelburg, den 16ten Juli 1838.

Das Kreisgericht.

Die landschaftlich auf 230 Rthlr. jährliche Pacht veranschlagte Winter- und Sommerfischerei in den Seeen der Herrschaft Sypniewo, will ich vom Eintritt des bevorstehenden Winters ab, auf 12 oder mehre Jahre am 17ten September c. in meiner Behausung hierselbst, verpachten. Die Seeen sind fischreich; besonders enthält ein See viel Karpfen. Die Winterfischerei ist seit mehren Jahren gar nicht und die Sommerfischerei nur schwach betrieben. Der Absatz der Fische ist sehr leicht, da die Städte Lobsens, Vandsburg und Zempelburg nahe liegen. Den Pachtlustigen werde ich über die Bedingungen nähere Auskunft geben.

Sypniewo im Kreise Flatow, den 9ten August 1838.

Der Rittergutsbesitzer J. F. Nagel.

Ehevertrag.

Die Maria Elisabeth Dommer hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit

in der gerichtlichen Verhandlung vom 3ten Juli dieses Jahres erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne Joseph Wiese in Caldau ausschließen zu wollen. Schlochau, den 7ten Juli 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der Besitzer Martin Knuth zu Parczesnica beabsichtigt zwischen dem Ostrowitter- und Groß-Bornnier-See eine oberschlagliche Wassermühle mit einem Gange und einem Wasserrade von etwa 10 Fuß Durchmesser, neu anzulegen. In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 werden daher alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern gerechnet, ihre diesfälligen gesetzlich zu begründenden Einwendungen bei mir anzubringen.

Schlochau, den 10ten Juli 1838. Der Landrath.

Stab-Eisen und Ackergeräthe zu billigeren Preisen offeriren
Marienwerder, den 8ten August 1838. Thielheim & Weinreich.

Die Tabacks-Niederlage von C. F. Kanzow in Berlin, empfiehlt vorzüglich gute Schnupftabacke, worunter besonders echten holländischen Nessing und Robbilliard, sowie echten, Rollen-Varinas-Canaster und Portorico, zu Fabrikpreisen. Marienwerder, Breitestraße Nr. 19. Jacob Borchardt.

Ich Unterzeichnete bin willens meine adel. Tillwaldschen Güter mit allen Branchen versehen aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist hier zu erfahren. Im Fall des Nichtverkaufs ist hier ein massives Wohnhaus von 7 Stuben nebst Gärten ꝛc. zu vermiethen.

Tillwalde bei Dt.-Eylau, den 8ten August 1838.

Char. Höpffner, die Besitzerin.

In Kalmusen bei Garnsee ist zur Saat reiner Campiner-Roggen, wie auch echter Staudenroggen zu haben.
